

II-3273 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
XIII. Gesetzgebungsperiode



**DER BUNDESMINISTER
FÜR HANDEL, GEWERBE UND INDUSTRIE**

Wien, 18. Februar 1974

Zl. 10.972-Präs.G/74

Parlamentarische Anfrage Nr. 1557/J
 der Abgeordneten Rudolf H. Fischer,
 Westreicher, Dr. Frauscher u. Gen.
 betr. Maßnahmen zur Verbesserung der
 Fremdenverkehrswirtschaft.

1544/A.B.
zu 1557/J.
 Präs. am 18. Feb. 1974

An den
 Herrn
 Präsidenten des Nationalrates
 Anton BENYA
Parlament

In Beantwortung der schriftlichen Anfrage Nr. 1557/J, betreffend Maßnahmen zur Verbesserung der Fremdenverkehrswirtschaft, die die Abgeordneten Rudolf H. Fischer, Westreicher, Dr. Frauscher und Genossen am 19.12.1973 an mich richteten, beehe ich mich, folgendes mitzuteilen:

Im Fremdenverkehr wurde 1973 zum erstenmal seit dem Jahre 1967 ein leichter Frequenzrückgang festgestellt. Insgesamt gingen die Übernachtungen gegenüber 1972 um 0,4 % zurück; hievon die Übernachtungen der Ausländer um 0,6 %, während beim Inländerfremdenverkehr eine Steigerung von 0,4 % erreicht wurde. Diesem für das gesamte Jahr wenig günstigen Ergebnis ist jedoch die Tatsache gegenüberzustellen, daß in den letzten Monaten des Vorjahres entgegen der Gesamtjahrestendenz eine erfreuliche Aufwärtsentwicklung zu verzeichnen war. So stiegen die Nächtigungszahlen im Oktober 1973 um 2,6 %, im November um 9 % und im Dezember um 7 %. Besonders zu betonen ist dabei, daß diese Frequenzsteigerung in einer Zeit wirtschaftspolitischer Unsicherheit und starker, durch die Energiesparmaßnahmen verursachter verkehrsmäßiger Behinderungen erzielt werden konnte.

Die Wirtschafts- und insbesondere die Fremdenverkehrsförderung des Bundesministeriums für Handel, Gewerbe und Industrie hat im Jahre 1973 einen neuerlichen Höchststand erreicht. Insgesamt wurde

mittels Zinsenzuschüssen ein Kreditvolumen von 2,8 Mrd. Schilling,
2 von 2 das ist um 55 % mehr als 1972, gefördert, davon haben die Zinsen-
zuschüsse im Rahmen der Fremdenverkehrsförderung 1,8 Mrd. Schilling
Kreditvolumen erfaßt (Steigerung gegenüber 1972 83,6 %).

Zu diesen Mitteln kam noch das ERP-Jahresprogramm 72/73 für den Fremdenverkehr mit einem Gesamtvolume von 150 Mio. Schilling an ERP-Krediten und die ERP-Ersatzaktion, welche aus dem 2. Budgetüberschreitungsgesetz 1973 dotiert wurde, und mittels derer Investitionskredite der Fremdenverkehrswirtschaft von S 100 Mio. gefördert werden konnten.

In der Sonderaktion Komfortzimmer wurden 1973 Prämien von S 42,5 Mio. ausbezahlt (gegenüber S 21,0 Mio. im Jahre 1972).

Zusätzlich zur bisherigen Förderungstätigkeit werden zwei neue Förderungsschwerpunkte für den Fremdenverkehr vorbereitet.

- 1.) Ausweitung der Komfortzimmeraktion auf sanitäre Anlagen in Restaurants sowie in Personalquartieren von Gast- und Beherbergungsbetrieben.
- 2.) Neuer Schwerpunkt in der Aktion gemäß Gewerbestrukturverbesserungsgesetz zur Qualitätsverbesserung der Verpflegungsbetriebe (z.B. durch Vergrößerung des Verpflegungsangebotes, durch Ausbau der Speise- und Gesellschaftsräume, durch Verbesserung des hygienischen Standards, durch Anschaffung von normierten Einrichtungen und Geräten sowie Anschaffung von Einrichtungen zur Verlängerung der Speisenabgabzeiten).

Außerdem sind folgende weitere Maßnahmen vorgesehen:

- + Programm zur Verbesserung der Sprachkenntnisse; gemeinsam mit Bundesministerium für Soziale Verwaltung
- + Aktuelle Marktforschung "Tourismus" in BRD und Niederlande, Ergebnisse Ende März 1974 zu erwarten
- + Beschleunigte Einrichtungen einer ÖFVV-Auskunftsstelle in München; Ausrichtung der Fremdenverkehrswerbung in BRD und Niederlande auf die von der OECD-Arbeitsgruppe "Ferienstaffelung" gutgeheißenen, bzw. erarbeiteten Maßnahmen
- + Beschleunigter Aufbau der ÖFVV-Zweigstelle Tokio.

Was die steuerlichen Erleichterungen für die Fremdenverkehrswirtschaft anlangt, darf ich mich auf den Hinweis beschränken, daß diesbezüglich direkte Kontakte zwischen der Fremdenverkehrswirtschaft und dem Herrn Bundesminister für Finanzen bestehen.

www.parlament.gv.at